



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Deutschkurs: A 1.1

Termin Nr. 8: Mittwoch, 11. Dezember 2024



Was lernen wir diese Woche?

1. Definite and indefinite Articles + „kein*“
2. Jobs and other everyday nouns.
3. Possessiv-Artikel: „my“ = „mein“;
„your“ = „dein“, „sein“ = „his“ +++
4. New questions & dialogue situations.



wohnen

sprechen

haben

sein (to be)

ich wohne

ich spreche

ich habe

ich bin

du wohnst

du sprichst

du hast

du bist

er/sie/es wohnt
he/she/it

er/sie/es spricht

er/sie/es hat

er/sie/es ist

wir wohnen

wir sprechen

wir haben

wir sind

ihr wohnt

ihr sprecht

ihr habt

ihr seid

Sie wohnen

Sie sprechen

Sie haben

Sie sind

sie wohnen
they

sie sprechen

sie haben

sie sind

!!! ihr = du + du + du +... !!!

Einführung / Introduction: „der – die – das – Plural: die“

„Natural Gender“

maskulin

der

feminin

die

neutral

das

Plural

der Vater

die Mutter

das Kind

die Kinder

die Väter / die Mütter

„Grammatical Gender“

der

die

das

Plural

der Tisch

the table

die Tasse

the cup

das Auto

the car

die Tassen

die Tische

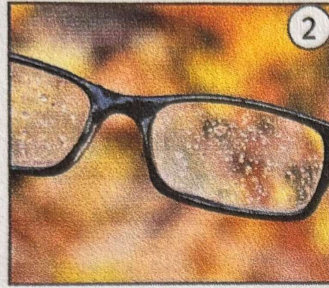
die Autos



Neue Nomen (new nouns) – „der – die – das“



der Tisch



die Brille



das Handy

Strukturen

- maskulin: **der** Tisch
- feminin: **die** Brille
- neutral: **das** Handy



die Zeitung



der Stuhl



die Uhr



die Tasche



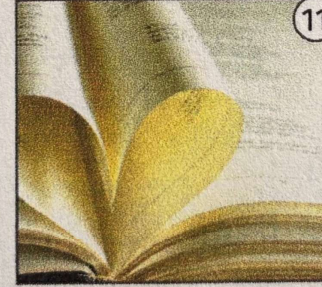
das Medikament



die Lampe



der Regenschirm



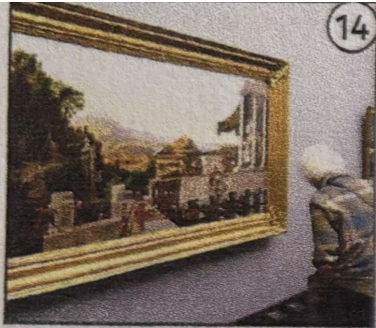
die Seite



die Tasse



die Tür



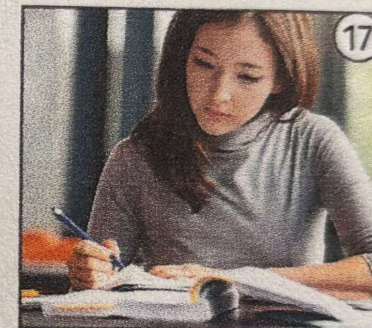
das Bild



der Computer



das Auto



das Lehrbuch



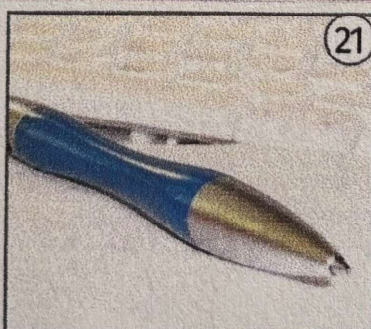
die Zeitschrift



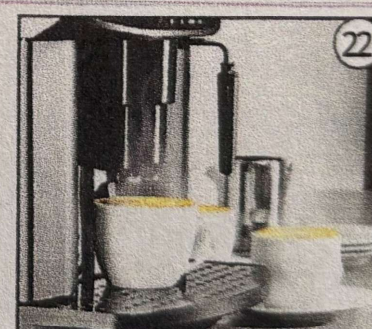
der Schlüssel



die Flasche



der Stift



die Kaffeemaschine



der Fußball

der Kaffee + die Maschine =

die Kaffeemaschine



Is this a pencil? [Bleistift]?

No, this is not a pencil. This is a lipstick [Lippenstift].

This is Marta's lipstick.

10 Ein oder kein Stift?

a Antworten Sie wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.

■ Ist das ein Bleistift?

(der Lippenstift ■ Marta) *Nein, das ist kein Bleistift.*

Das ist ein Lippenstift.

Das ist der Lippenstift von Marta.

1. Ist das ein Autoschlüssel?

(der Zimmerschlüssel ■ Edwin) *Nein, das*

2. Ist das ein Sonnenschirm?

(der Regenschirm ■ Susanne) *Nein, das*

3. Ist das ein Volleyball?

(der Fußball ■ Paul) *Nein, das*

4. Ist das eine Gitarre?

(das Cello ■ Ludger) *Nein, das*

5. Ist das ein Lehrbuch?

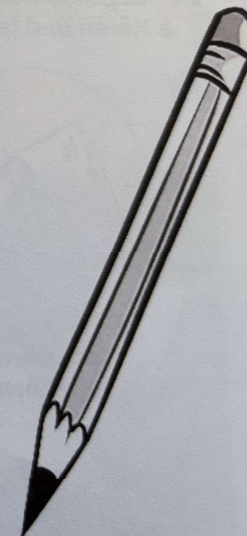
(das Wörterbuch ■ Juliane) *Nein, das*

6. Ist das eine Tageszeitung?

(die Modezeitschrift ■ Elena) *Nein, das*

Strukturen

- der Stift → ein/kein Stift
- die Brille → eine/keine Brille
- das Buch → ein/kein Buch





Der bestimmte Artikel

		Singular			Plural
		maskulin	feminin	neutral	
		der Name	die Telefonnummer	das Kind	die Kinder

Der Possessivartikel

		Singular			Plural
		maskulin	feminin	neutral	
Singular	ich und	mein Vater	meine Mutter	mein Kind	meine Freunde
	du und	dein Vater	deine Mutter	dein Kind	deine Freunde
	er und	sein Vater	seine Mutter	sein Kind	seine Freunde
	sie und	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind	ihre Freunde
Plural	sie und	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind	ihre Freunde
formell	Sie und	Ihr Vater	Ihre Mutter	Ihr Kind	Ihre Freunde

der Freund – Plural: die Freunde **e** → der Freund (-**e**)

die Freundin – Plural: die Freundin**nen** → die Freundin (-**nen**)



10 Ein oder kein Stift?

a Antworten Sie wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.

- Ist das ein Bleistift?

(der Lippenstift ■ Marta) *Nein, das ist kein Bleistift.*

Das ist ein Lippenstift.

Das ist der Lippenstift von Marta.

1. Ist das ein Autoschlüssel?

(der Zimmerschlüssel ■ Edwin) *Nein, das*

2. Ist das ein Sonnenschirm?

(der Regenschirm ■ Susanne) *Nein, das*

3. Ist das ein Volleyball?

(der Fußball ■ Paul) *Nein, das*

4. Ist das eine Gitarre?

(das Cello ■ Ludger) *Nein, das*

5. Ist das ein Lehrbuch?

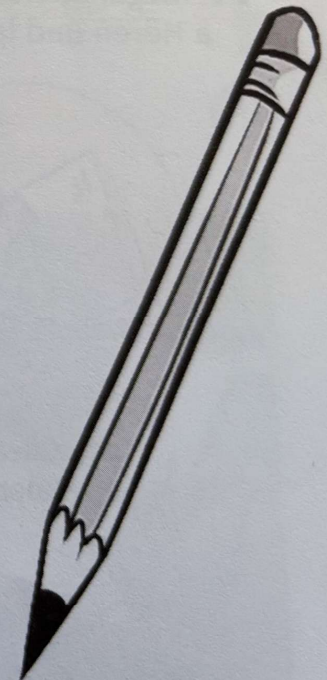
(das Wörterbuch ■ Juliane) *Nein, das*

6. Ist das eine Tageszeitung?

(die Modezeitschrift ■ Elena) *Nein, das*

Strukturen

- **der** Stift → **ein/kein** Stift
- **die** Brille → **eine/keine** Brille
- **das** Buch → **ein/kein** Buch





1. Nein, das ist kein Autoschlüssel.
Das ist ein Zimmerschlüssel.
Das ist der Zimmerschlüssel von Edwin.
2. Nein, das ist kein Sonnenschirm.
Das ist ein Regenschirm.
Das ist der Regenschirm von Susanne.
3. Nein, das ist kein Volleyball.
Das ist ein Fußball.
Das ist der Fußball von Paul.
4. Nein, das ist keine Gitarre.
Das ist ein Cello. Das ist das Cello von Ludger.
5. Nein, das ist kein Lehrbuch.
Das ist ein Wörterbuch. Das ist das Wörterbuch von Juliane.
6. Nein, das ist keine Tageszeitung.
Das ist eine Modezeitschrift. Das ist die Modezeitschrift von Elena.

10 Ein oder kein Stift?

a Antworten Sie wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.

1. Ist das ein Bleistift?
(der Lippenstift = Marta) *Nein, das ist kein Bleistift.
Das ist ein Lippenstift.
Das ist der Lippenstift von Marta.*
1. Ist das ein Autoschlüssel?
(der Zimmerschlüssel = Edwin) *Nein, das*
2. Ist das ein Sonnenschirm?
(der Regenschirm = Susanne) *Nein, das*
3. Ist das ein Volleyball?
(der Fußball = Paul) *Nein, das*
4. Ist das eine Gitarre?
(das Cello = Ludger) *Nein, das*
5. Ist das ein Lehrbuch?
(das Wörterbuch = Juliane) *Nein, das*
6. Ist das eine Tageszeitung?
(die Modezeitschrift = Elena) *Nein, das*



1 Berufe und Tätigkeiten
Hören und lesen Sie.

1 15



Heinz ist Künstler.
Er malt Bilder.

1



Otto ist Kellner.
Er bedient Gäste.

2



Dr. Jung ist Arzt.
Er untersucht Patienten.

3



Paul ist Informatiker.
Er entwickelt Computerspiele.

4



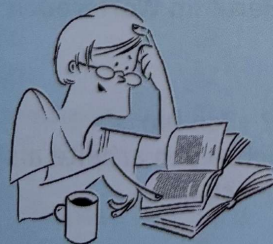
Frau Keller ist Lehrerin.
Sie unterrichtet Kinder.

5



Frau Müller arbeitet als Assisten-
tin. Sie schreibt viele E-Mails.

6



Knut ist Student.
Er liest viele Bücher.

7



Herr Faber arbeitet als Architekt.
Er präsentiert oft Projekte.

8



Eva ist Ingenieurin.
Sie konstruiert Solarautos.
Sie hat viele Besprechungen.

9



Audios: www.schubert-verlag.de/speka1a

→ https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/15_spektrum_a1-1.mp3

1 Berufe und Tätigkeiten
Hören und lesen Sie.

15

1 
Heinz ist Künstler.
Er malt Bilder.

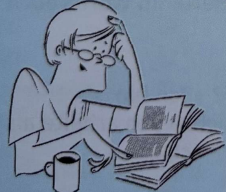
2 
Otto ist Kellner.
Er bedient Gäste.

3 
Dr. Jung ist Arzt.
Er untersucht Patienten.

4 
Paul ist Informatiker.
Er entwickelt Computerspiele.

5 
Frau Keller ist Lehrerin.
Sie unterrichtet Kinder.

6 
Frau Müller arbeitet als Assistentin.
Sie schreibt viele E-Mails.

7 
Knut ist Student.
Er liest viele Bücher.

8 
Herr Faber arbeitet als Architekt.
Er präsentiert oft Projekte.

9 
Eva ist Ingenieurin.
Sie konstruiert Solarautos.
Sie hat viele Besprechungen.



Hausaufgaben: Nr. 1)

Tätigkeiten

Ordnen Sie zu. Orientieren Sie sich an Aufgabe 1.

■ Bilder	☒	☐	a) lernen
1. Gäste	☐	☐	b) entwickeln
2. Patienten	☐	☐	c) schreiben
3. E-Mails	☐	☐	d) unterrichten
4. Deutsch	☐	☐	e) untersuchen
5. Computerspiele	☐	☒	f) malen
6. Kinder	☐	☐	g) präsentieren
7. Bücher	☐	☐	h) bedienen
8. Projekte	☐	☐	i) haben
9. Solarautos	☐	☐	j) lesen
10. Besprechungen	☐	☐	k) konstruieren





European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)

Beispiel [example]:

Bilder malen

- 1. Gäste bedienen**
- 2. Patienten untersuchen**
- 3. E-Mails schreiben / lesen**
- 4. Deutsch unterrichten / lernen**
- 5. Computerspiele entwickeln**
- 6. Kinder unterrichten / untersuchen = der Kinderarzt (-ärzte)**
- 7. Bücher lesen / schreiben**
- 8. Projekte präsentieren**
- 9. Solarautos konstruieren**
- 10. Besprechungen haben**



Nr. 2)

2 | Beruf und Familie

b Hören und lesen Sie.

1 ²⁰

Ist das dein Stift?

- Ja, das ist mein Stift.
- Nein, das ist der Stift von Paul.

Ist das deine Brille?

- Ja, das ist meine Brille.
- Nein, das ist die Brille von Otto.

Ist das Ihr Buch?

- Ja, das ist mein Buch.
- Nein, das ist das Buch von Vera.

Strukturen

- ich → **mein** Stift
- du → **dein** Stift
- Sie → **Ihr** Stift
- **der** Stift → **mein** Stift
- **die** Brille → **meine** Brille
- **das** Buch → **mein** Buch



Nr. 2)

Ist das Ihr Buch?

- Ja, das ist mein Buch.
- Nein, das ist das Buch von Vera.

c Mein oder dein Stift? Spielen Sie Dialoge.

■ A: (die Tasche)
Ist das deine Tasche?

→ B: (nein ■ Erika) (ja)
- Nein, das ist die Tasche von Erika.
- Ja, das ist meine Tasche.

1. B: (die Zeitung)
Ist das?

A: (ja)
Ja, das

2. A: (die Uhr)
Ist?

B: (ja)
.....

3. B: (das Handy)
.....?

A: (nein ■ Frau Krause)
.....

4. A: (das Auto)
.....?

B: (ja)
.....

5. B: (der Schlüssel)
.....?

A: (ja)
.....

6. A: (der Stuhl)
.....?

B: (nein ■ Jürgen)
.....

7. B: (das Lehrbuch)
.....?

A: (ja)
.....



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)

Nr. 2)

1. Ist das deine Zeitung. --- Ja, das ist meine Zeitung.
2. Ist das deine Uhr? --- Ja, das ist meine Uhr.
3. Ist das dein Handy? --- Nein, das ist das Handy von Frau Krause.
= Nein, das ist Frau Krauses Handy.
4. Ist das dein Auto? --- Ja, das ist mein Auto.
5. Ist das dein Schlüssel? --- Ja, das ist mein Schlüssel.
6. Ist das dein Stuhl? --- Nein, das ist Jürgen's Stuhl.
= Nein, das ist der Stuhl von Jürgen.
7. Ist das dein Lehrbuch? --- Ja, das ist mein Lehrbuch.

Nr. 3) **Present** – **Practice** – **Produce!**

Please use these nouns to creatively write dialogues!
For example / Zum Beispiel:

Ist das **eine Tasse**?

Nein, das ist **keine Tasse**. Das ist **eine Flasche**.

Das ist **die Flasche von Stefan**. Das ist **Stefans Flasche**.

Ein oder kein Stift?

Antworten Sie wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.

■ Ist das ein Bleistift?

(der Lippenstift ■ Marta) **Nein, das ist kein Bleistift.**

Das ist ein Lippenstift.

Das ist der Lippenstift von Marta.

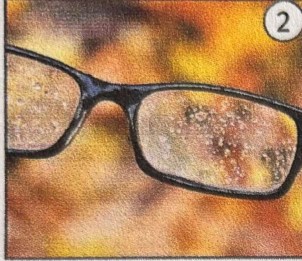
1. Ist das ein Autoschlüssel?

(der Zimmerschlüssel ■ Edwin) **Nein, das**

Strukturen

- **der** Stift → **ein/kein** Stift
- **die** Brille → **eine/keine** Brille
- **das** Buch → **ein/kein** Buch



 der Tisch	 die Brille	 das Handy	Strukturen ▪ maskulin: der Tisch ▪ feminin: die Brille ▪ neutral: das Handy	
 die Zeitung	 der Stuhl	 die Uhr	 die Tasche	 das Medikament
 die Lampe	 der Regenschirm	 die Seite	 die Tasse	 die Tür

Ist das **eine Tasse**?

Nein, das ist **keine Tasse**. Das ist **eine Flasche**.

Das ist **die Flasche von Stefan**. Das ist **Stefans Flasche**.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



1 Berufe und Tätigkeiten
Hören und lesen Sie.

1 15



Heinz ist Künstler.
Er malt Bilder.

1



Otto ist Kellner.
Er bedient Gäste.

2



Dr. Jung ist Arzt.
Er untersucht Patienten.

3



Paul ist Informatiker.
Er entwickelt Computerspiele.

4



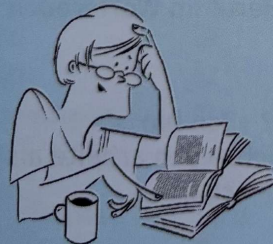
Frau Keller ist Lehrerin.
Sie unterrichtet Kinder.

5



Frau Müller arbeitet als Assisten-
tin. Sie schreibt viele E-Mails.

6



Knut ist Student.
Er liest viele Bücher.

7



Herr Faber arbeitet als Architekt.
Er präsentiert oft Projekte.

8



Eva ist Ingenieurin.
Sie konstruiert Solarautos.
Sie hat viele Besprechungen.

9



Audios: www.schubert-verlag.de/speka1a

→ https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/15_spektrum_a1-1.mp3

1 Berufe und Tätigkeiten
Hören und lesen Sie.

15

1 
Heinz ist Künstler.
Er malt Bilder.

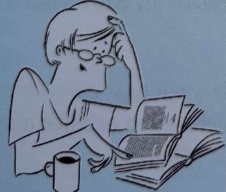
2 
Otto ist Kellner.
Er bedient Gäste.

3 
Dr. Jung ist Arzt.
Er untersucht Patienten.

4 
Paul ist Informatiker.
Er entwickelt Computerspiele.

5 
Frau Keller ist Lehrerin.
Sie unterrichtet Kinder.

6 
Frau Müller arbeitet als Assistentin.
Sie schreibt viele E-Mails.

7 
Knut ist Student.
Er liest viele Bücher.

8 
Herr Faber arbeitet als Architekt.
Er präsentiert oft Projekte.

9 
Eva ist Ingenieurin.
Sie konstruiert Solarautos.
Sie hat viele Besprechungen.

Beispiel [example]:

Bilder malen

- 1. Gäste bedienen**
- 2. Patienten untersuchen**
- 3. E-Mails schreiben / lesen**
- 4. Deutsch unterrichten / lernen**
- 5. Computerspiele entwickeln**
- 6. Kinder unterrichten / untersuchen = der Kinderarzt (-ärzte)**
- 7. Bücher lesen / schreiben**
- 8. Projekte präsentieren**
- 9. Solarautos konstruieren**
- 10. Besprechungen haben**



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Wer macht was?

zum Beispiel: Deutsch unterrichten

Wer unterrichtet Deutsch?

**Ein Deutschlehrer unterrichtet Deutsch.
Eine Deutschlehrerin unterrichtet Deutsch.**

Wer bedient Gäste?

Gäste bedienen

E-Mails schreiben

Computerspiele entwickeln

Bücher schreiben

Projekte präsentieren

Wer untersucht Patienten?

Patienten untersuchen

Besprechungen haben

Kinder unterrichten

Bilder malen

Solarautos konstruieren



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)

Wer macht was?

Wer bedient Gäste?

Ein Kellner.../ Eine Kellnerin bedient Gäste.

Wer untersucht Patienten?

Ein Arzt.../ Eine Ärztin untersucht Patienten.

Wer schreibt viele [many] E-Mails?

Ein Assistent.../ Eine Assistentin schreibt viele E-Mails.

Wer hat viele Besprechungen?

Ein Architekt... / Eine Ingenieurin hat viele Meetings.

Wer entwickeln viele Computerspiele?

Ein Software-Entwickler... / Eine Software-Entwicklerin entwickelt Computerspiele.

Wer unterrichtet Kinder?

Ein Lehrer.../ Eine Lehrerin unterrichtet Kinder.

Wer liest viele Bücher?

Ein Student.../ Eine Studentin liest viele Bücher.

Wer malt Bilder?

Ein Künstler.../ Eine Künstlerin malt Bilder.

Wer präsentiert Projekte?

Ein Architekt.../ Eine Ingenieurin präsentiert Projekte.

Wer konstruiert Solarautos?

Ein Ingenieur.../ Eine Ingenieurin konstruiert Solarautos.



► Berufe und Tätigkeiten

Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf den Satzbau und das Verb.

▣ Sabine ■ als Kellnerin ■ arbeiten

Sabine arbeitet als Kellnerin.

1. viele E-Mails ■ du ■ schreiben?

2. Sie ■ was ■ beruflich ■ machen?

3. ich ■ Bücher ■ gern ■ lesen

4. meine Projekte ■ ich ■ auf Deutsch ■ präsentieren

5. Beate und Philip ■ Journalistik ■ studieren

6. Solarautos ■ Eva und Anton ■ konstruieren

7. Manager und Ingenieure ■ viele Besprechungen ■ haben



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



- | | | | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|--------------|
| 1. Schreibst | | du | viele E-Mails? | |
| 2. Was | machen | Sie | beruflich? | |
| 3. Ich | lese | gern | Bücher. | |
| 4. Ich | präsentiere | meine Projekte | auf Deutsch. | |
| | Meine Projekte | präsentiere | ich | auf Deutsch. |
| 5. Beate und Philip | studieren | | Journalistik. | |
| 6. Eva und Anton | konstruieren | | Solarautos. | |
| 7. Manager und Ingenieure | haben | | viele Meetings. | |

► Berufe und Tätigkeiten

Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf den Satzbau und das Verb.

■ Sabine ■ als Kellnerin ■ arbeiten

Sabine arbeitet als Kellnerin.

1. viele E-Mails ■ du ■ schreiben?

2. Sie ■ was ■ beruflich ■ machen?

3. ich ■ Bücher ■ gern ■ lesen

4. meine Projekte ■ ich ■ auf Deutsch ■ präsentieren

5. Beate und Philip ■ Journalistik ■ studieren

6. Solarautos ■ Eva und Anton ■ konstruieren

7. Manager und Ingenieure ■ viele Besprechungen ■ haben



Audios: www.schubert-verlag.de/speka1a

→ https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/16_spektrum_a1-1.mp3

4 Sich vorstellen

a Hören und lesen Sie den Dialog.

1 16



Peter Schneider: Hallo, ich bin Peter Schneider.
Wie ist Ihr Name?

Magdalena Nowak: Ich heiße Magdalena Nowak.
Kommen Sie aus Deutschland?

Peter Schneider: Ja, ich komme aus Düsseldorf.
Und Sie, woher kommen Sie?

Magdalena Nowak: Ich komme aus Krakau.

Peter Schneider: Ah, aus Krakau! Was machen Sie hier
in Frankfurt?

Magdalena Nowak: Ich lerne Deutsch.

Peter Schneider: Und was machen Sie beruflich?
Sind Sie Künstlerin?

Magdalena Nowak: Nein, ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Kinder. Und Sie?

Peter Schneider: Ich arbeite als Manager. Ich bin beruflich oft in Polen, in Warschau.

Magdalena Nowak: Interessant. Sprechen Sie ein bisschen Polnisch?

Peter Schneider: Nein, ich spreche Englisch. Ich präsentiere auch Projekte auf Englisch.

Hausaufgaben:

Nr. 1) Please *re-write* the conversation below, using

- different names
- different home countries and towns of residence
- different professions and professional activities
- different language skills

4 Sich vorstellen
a Hören und lesen Sie den Dialog.

16



Peter Schneider: Hallo, ich bin Peter Schneider.
Wie ist Ihr Name?

Magdalena Nowak: Ich heiße Magdalena Nowak.
Kommen Sie aus Deutschland?

Peter Schneider: Ja, ich komme aus Düsseldorf.
Und Sie, woher kommen Sie?

Magdalena Nowak: Ich komme aus Krakau.

Peter Schneider: Ah, aus Krakau! Was machen Sie hier
in Frankfurt?

Magdalena Nowak: Ich lerne Deutsch.

Peter Schneider: Und was machen Sie beruflich?
Sind Sie Künstlerin?

Magdalena Nowak: Nein, ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Kinder. Und Sie?

Peter Schneider: Ich arbeite als Manager. Ich bin beruflich oft in Polen, in Warschau.

Magdalena Nowak: Interessant. Sprechen Sie ein bisschen Polnisch?

Peter Schneider: Nein, ich spreche Englisch. Ich präsentiere auch Projekte auf Englisch.



4 Sich vorstellen

a Hören und lesen Sie den Dialog.

1 16



Peter Schneider: Hallo, ich bin Peter Schneider.
Wie ist Ihr Name?

Magdalena Nowak: Ich heiße Magdalena Nowak.
Kommen Sie aus Deutschland?

Peter Schneider: Ja, ich komme aus Düsseldorf.
Und Sie, woher kommen Sie?

Magdalena Nowak: Ich komme aus Krakau.

Peter Schneider: Ah, aus Krakau! Was machen Sie hier
in Frankfurt?

Magdalena Nowak: Ich lerne Deutsch.

Peter Schneider: Und was machen Sie beruflich?
Sind Sie Künstlerin?

Magdalena Nowak: Nein, ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Kinder. Und Sie?

Peter Schneider: Ich arbeite als Manager. Ich bin beruflich oft in Polen, in Warschau.

Magdalena Nowak: Interessant. Sprechen Sie ein bisschen Polnisch?

Peter Schneider: Nein, ich spreche Englisch. Ich präsentiere auch Projekte auf Englisch.



Nr. 2) Introducing yourself! (review)

Ergänzen Sie die Sätze.

Ich heiße Claudia Winkler.

..... aus Düsseldorf.

..... in Berlin.

..... (030) 24 76 54 99.

..... 36 Jahre alt.

..... als Kellnerin.

..... gut Englisch und ein bisschen Finnisch.

..... Tennis und Singen.

..... Musik.

..... verheiratet.

Mein Mann als Busfahrer.





Nr. 3) Wiederholung (review): ZAHLEN

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 (ein)hundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	101 einhundert(und)eins
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	121 einhunderteinundzwanzig
			1000 eintausend
			10000 zehntausend



C12

Schreiben Sie die Zahlen.

■ siebenundvierzig 47

1. dreiundzwanzig
2. fünfundvierzig
3. neunundneunzig
4. zweiundfünfzig
5. sechsunddreißig
6. einundachtzig
7. achtundsiebzig
8. dreiunddreißig





C13 Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

■ 1 *eins*

1. 4

2. 7

3. 8

4. 11

5. 10

6. 15

7. 5

8. 3

9. 6

10. 13

11. 16

12. 27

13. 14



C14 Ergänzen Sie die fehlende Zahl.

■ zwei

drei

vier

1. vier

sechs

2. achtzig

zweiundachtzig

3. zweiundvierzig

vierundvierzig

4. elf

dreizehn

5. dreihundert

fünfhundert

6. siebenunddreißig

neununddreißig

7. einhunderteins

einhundertdrei

8. fünfundsiebzig

siebenundsiebzig

9. zehn

zwölf

10. eintausend

dreitausend

11. achtzig

hundert

12. neunzehn

einundzwanzig

13. fünfundsechzig

siebenundsechzig

14. einundfünfzig

dreiundfünfzig

15. sechzig

achtzig



Nr. 4) Wiederholung (review): BERUFE

Was macht ein ...?

Ordnen Sie zu und bilden Sie Sätze.

■ ~~Bilder malen~~ ■ Gäste bedienen ■ Patienten untersuchen ■ Kinder unterrichten ■ viele E-Mails schreiben ■ Computerspiele entwickeln ■ Projekte präsentieren ■ Maschinen konstruieren ■ viele Bücher lesen

■ Ein Künstler malt Bilder.

1. Ein Arzt
2. Eine Informatikerin
3. Ein Kellner
4. Eine Assistentin
5. Eine Studentin
6. Ein Ingenieur
7. Ein Architekt
8. Ein Lehrer

Nr. 5) **Present** – **Practice** – **Produce!**

Please use these nouns to creatively write dialogues!
For example / Zum Beispiel:

Ist das **eine Tasse**?

Nein, das ist **keine Tasse**. Das ist **eine Flasche**.

Das ist **die Flasche von Stefan**. Das ist **Stefans Flasche**.

Ein oder kein Stift?

Antworten Sie wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.

■ Ist das ein Bleistift?

(der Lippenstift ■ Marta) **Nein, das ist kein Bleistift.**

Das ist ein Lippenstift.

Das ist der Lippenstift von Marta.

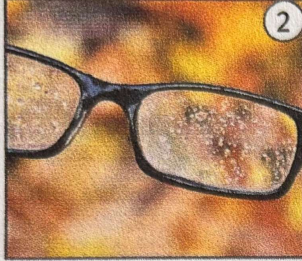
1. Ist das ein Autoschlüssel?

(der Zimmerschlüssel ■ Edwin) **Nein, das**

Strukturen

- **der** Stift → **ein/kein** Stift
- **die** Brille → **eine/keine** Brille
- **das** Buch → **ein/kein** Buch



 der Tisch	 die Brille	 das Handy	Strukturen ▪ maskulin: der Tisch ▪ feminin: die Brille ▪ neutral: das Handy	
 die Zeitung	 der Stuhl	 die Uhr	 die Tasche	 das Medikament
 die Lampe	 der Regenschirm	 die Seite	 die Tasse	 die Tür

Ist das **eine Tasse**?

Nein, das ist **keine Tasse**. Das ist **eine Flasche**.

Das ist **die Flasche von Stefan**. Das ist **Stefans Flasche**.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

WOCHENTAGE – *Days of the Week!*

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



Tschüss!

Bye bye!

Auf Wiedersehen!

See you (again)!

Alles Gute und bis Montag!

All the best, and see you on Monday!